



Joëlette

Der "Rollstuhl" im Gelände: Um Menschen mit Gehbehinderungen die Teilnahme an Veranstaltungen und Naturerleben im unwegsamen Gelände zu ermöglichen, bietet die Biologische Station Düren eine sogenannte Joëlette an. Das ist ein Rollstuhl mit einem Rad und Griffen, die es zwei Personen ermöglicht, die Joëlette zu bewegen. Die Hauptlast trägt das Rad, die Begleiter setzen ihre Kraft für die Fortbewegung ein. Ein gepolsterter Sitz, Kopf-, Fuß- und Armstützen sowie ein Gurt sorgen für Sicherheit und Komfort und sind auf Kinder und Erwachsene einstellbar.

Bei gebuchten Wanderungen mit der Biostation steht die Joëlette kostenlos zur Verfügung. Ansonsten kann diese für 10,00 Euro pro Tag bei der Biologischen Station Düren entliehen werden.



Herausgeber
 Biologische Station im Kreis Düren e.V.
 Zerkaller Str. 5
 52385 Nideggen-Brück
 Tel.: 024 27 / 94 98 7 - 0
 www.biostation-dueren.de



Beteiligte
 Kreis Düren
 Bismarckstr. 16
 52349 Düren
 Tel.: 024 21 / 22-0
 www.kreis-dueren.de



Stadt Düren
 Kaiserplatz 2-4
 52349 Düren
 Tel.: 024 21 / 25 - 0
 www.dueren.de



Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz,
 Heimat- und Kulturpflege
 Haus der Stiftungen in NRW
 Roßstraße 133
 40476 Düsseldorf
 Tel.: 02 11 / 4 54 85 - 0
 www.nrw-stiftung.de

Landesbetrieb Wald und Holz
 Nordrhein Westfalen

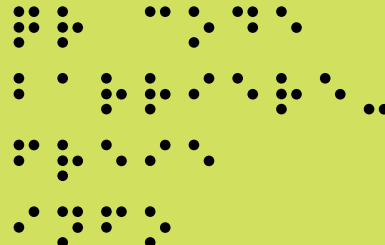


Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde
 Kirchstraße 2
 52393 Hürtgenwald-Hürtgen
 Tel.: 024 29 / 94 00 - 0
 www.wald-und-holz.de



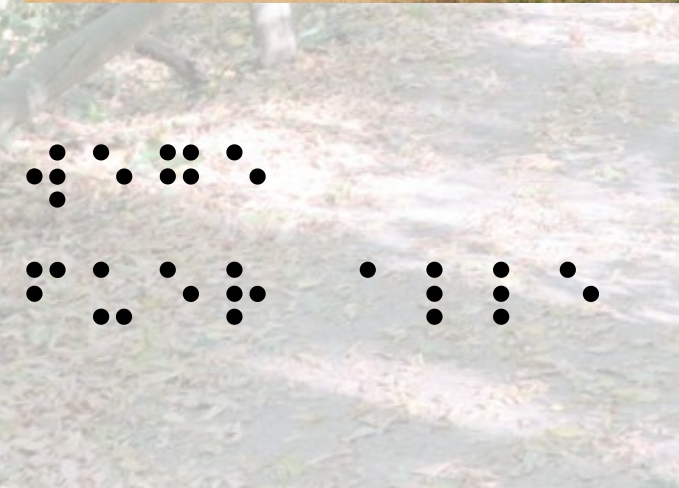
Förderer

Link zu barrierefreien Infos:



Wege für Alle

Barrierefrei Natur erleben
 im Kreis Düren





Todtenbruch

Das wiederbelebte Moorgebiet liegt in den Höhenlagen des Kreises Düren. Neben der mystischen Moor- und Bruchwaldlandschaft findet man in diesem Gebiet auch einen Bodenlehrpfad und Relikte aus der Schlacht im Hürtgenwald. Auch der Historisch-Literarische Wanderweg führt hier vorbei.

- Wo:** 52393 Hürtgenwald-Raffelsbrand
 - Anreise:** Wanderparkplatz an der Ringstraße mit Behindertenparkplätzen
 - ÖPNV:** Bushaltestelle Ringstraße Linie 86
 - Länge:** 1,5 km mit der Möglichkeit eines Abstechers zu Bunker und Palsen
 - Strecke:** 1 m (tlw. 1,20 m) breiter Bohlenweg mit 10 cm hoher Seitenkante und Geländer, sowie Ruhemöglichkeiten und zahlreichen Infotafeln, im Winter gesperrt (01.11.-31.03.).
 - GPS:** 50° 40.499 006° 18.976
- Weitere Infos beim Regionalforstamt Rureifel-Zülpicher Börde und im Flyer "Todtenbruch" (Nr. 6) der Biologischen Station im Kreis Düren e.V.



Drover Heide

Das Heidegebiet liegt auf einem ehemaligem Truppenübungsplatz. Es ist ein überregional bedeutungsvolles Vogelschutzgebiet mit Ziegenmelker und Heide-lerche, und ist wichtiger Lebensraum verschiedenster Amphibienarten und Urzeitkrebse sowie botanischen Kostbarkeiten wie Pillenfarn und Fadenezian.

- Wo:** Kreuzau-Drove
 - Anreise:** Wanderparkplatz an der K28 (Verbindungsstraße von Drove nach Soller) mit Behindertenparkplatz
 - ÖPNV:** ohne Anbindung
 - Länge:** 2,2 km
 - Strecke:** geschotterter Weg, rollstuhlgeeignet mit barrierefreiem Aussichtshügel und Ruhemöglichkeiten. Infotafeln zum Gebiet, Drover Bergtunnel und Urzeitkrebse.
 - GPS:** 50° 44.335 006° 31.080
- Weitere Infos bei der NRW-Stiftung und ihrem Flyer "Naturschutzgebiet Drover Heide im Kreis Düren"



Burgauer Wald

Der Stadtwald Düren ist geprägt durch Buchen- und Eichenwald. Auf stauwasser geprägten Böden stocken Restbestände typischer Feucht- und Bruchwälder wie der Walzenseggen-Erlenbruchwald. Zahlreiche Wege dienen der Erholung der Bürger. Neben einem Trimm Dich- und einem Waldlehrpfad ist hier ein Blindenwanderweg ausgewiesen.

- Wo:** Düren-Niederau
 - Anreise:** Wanderparkplatz an der Karl-Arnold-Straße
 - ÖPNV:** Bushaltestelle Gut Weyern oder Rurtalbahn-Haltestpunkt Kuhbrücke
 - Länge:** 3,2 km
 - Strecke:** geschotterter Waldweg mit „Geländer“, Höhe ca. 50 cm, zahlreiche Ruhemöglichkeiten und Schutzhütte, 25 m Höhenunterschied
 - GPS:** 50° 47.048 006° 29.627
- Weitere Infos bei der Stadt Düren

